

Spitex im Kanton Luzern 2021

Spitex erbringt 70 Prozent der Leistungen in der Pflege

Insgesamt wurden im Kanton Luzern 2021 rund 12'900 Personen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut. Das sind erneut mehr als im Vorjahr. Innerhalb der Spitex nahm in der Pflege die Klientenschaft ebenfalls weiter zu, während in der Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung erneut ein Rücklauf zu beobachten war, wie LUSTAT im [neuen Webartikel](#) ausführt.

Im Kanton Luzern wurden 2021 insgesamt rund 12'900 Klienten/-innen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut. Das sind erneut mehr als im Vorjahr. Allerdings lassen die Daten keine exakten Vorjahresvergleiche zu, denn die Daten 2021 eines Luzerner Betriebs konnten nicht geliefert werden. Bei der Pflege war eine weitere Zunahme der Klienten/-innen zu beobachten, bei der Hauswirtschaft/Sozialbetreuung – wie bereits im Vorjahr – ein Rücklauf. Diese Entwicklung ergibt sich auch dann, wenn das erwartete Leistungsvolumen besagten Betriebs eingerechnet wird.

Grossteil von Organisationen mit öffentlichem Leistungsauftrag versorgt

Die Organisationen mit Versorgungspflicht betreuten 80 Prozent der Klienten/-innen, die Organisationen ohne Versorgungspflicht 9 Prozent und die selbständigen Pflegefachpersonen 4 Prozent. Die restlichen 7 Prozent der Klienten/-innen entfielen auf die Anbieter von Inhouse-Pflege sowie von Tages- oder Nachtstrukturen.

Im Schnitt knapp 75 Stunden Pflege pro Klient/in

Der Leistungsbezug in der Pflege dauerte im Schnitt 5,5 Monate und ein Einsatz beanspruchte knapp 75 Pflegestunden pro Klient/in. Zwischen den unterschiedlichen Leistungserbringern variiert die Pflegeintensität stark. So betreuen Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht häufig besonders intensive Pflegefälle. Die Pflegeleistung pro Klient/in war bei ihnen mit rund 150 Stunden mehr als doppelt so gross wie bei den Organisationen mit Versorgungspflicht (67 Std.). In der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung wurden pro Klient/in im Schnitt 57 Leistungsstunden erbracht. Die Hälfte der Bezüger/-innen solcher Leistungen waren 80-jährig oder älter.

Ein Fünftel der Bevölkerung über 80 Jahre bezog ambulante Pflege

Im Jahr 2021 wurde im Kanton Luzern rund 2 Prozent der gesamten Wohnbevölkerung von einem ambulanten Leistungserbringer pflegerisch betreut. Bei den 65- bis 79-Jährigen waren es knapp 5 Prozent, bei den 80-Jährigen und Älteren rund 20 Prozent. Frauen beziehen über alle Altersgruppen hinweg öfter ambulante Pflege als Männer.

2 von 5 Stellen mit Personen mit tertiärer Pflegeausbildung besetzt

Im Kanton Luzern arbeiteten rund 2'500 Personen in Spitex-Organisationen oder als selbständige Pflegefachpersonen, die sich insgesamt über 1'100 Vollzeitstellen teilten (VZÄ). Darin nicht enthalten sind die VZÄ weiterer Dienste wie Mahlzeiten- oder Transportdienst.

87 Prozent der Stellen entfielen auf jenes Personal, das die Klienten/-innen persönlich mit Hilfe und Pflege unterstützte (ohne Leitung/Administration). Von diesen 978 Stellen waren 38 Prozent durch Personal mit einer tertiären Pflegeausbildung besetzt und 32 Prozent durch Personal, das über eine Grundbildung in Pflege oder eine andere Ausbildung im Bereich Betreuung/Sozialtherapie verfügte.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 29. September 2022

Statistische Informationen:

Agnes Zwimpfer, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 26

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.